

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten June Tomiak (GRÜNE)**

vom 11. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Januar 2024)

zum Thema:

**Teures, Funkelndes, Verbotenes - Was geht Berlin ins Netz?**

und **Antwort** vom 2. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Februar 2024)

Frau Abgeordnete June Tomiak (Grüne)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17819  
vom 11. Januar 2024  
über Teures, Funkelndes, Verbotenes - Was geht Berlin ins Netz?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Erlaubnispflichtige und verbotene (Schuss-) Waffen inklusive Zubehör (Munition, Schalldämpfer etc.) wurden seit 2018 in Berlin sichergestellt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln und folgendes angeben:
  - a. Art der Waffe inklusive Zubehör (jeweils quantifizieren)
  - b. Absenderregion bzw. Herkunft der Waffe
  
2. Bitte Listen Sie für folgende Warengruppen alle erlaubnispflichtigen, verbotenen oder Einfuhrbestimmungen unterliegenden Funde der auf Berliner Gebiet agierenden Behörden seit 2018 auf:
  - a. Arzneimittel
  - b. Feuerwerkskörper
  - c. Folterwerkzeuge
  - d. Jugendgefährdende und verfassungswidrige Medien
  - e. Rohdiamanten
  - f. Kulturgüter
  - g. Lebensmittel und Futtermittel
  - h. Marken- und Produktpiraterie
  - i. Tiere und Pflanzen, daraus hergestellte Produkte. Bitte bei den Tieren jeweils vermerken, ob diese lebendig oder tot aufgefunden wurden.
  - j. Sonstige bemerkenswerte Funde

Bitte Fund jeweils beschreiben, datieren und quantifizieren Sie die jeweiligen Funde und fügen den Herkunftsort der Funde an und auf welchem Weg sie nach Berlin gekommen sind.

3. (Wie viele Hausdurchsuchungen wurden in Verbindung mit den in 1 und 2 genannten Funden in Berlin seit 2018 durchgeführt? Bitte darlegen von welchen Behörden diese durchgeführt wurden.

Zu 1. bis 3.:

Auf Basis der bei den jeweils zuständigen Senatsverwaltungen bzw. den nachgeordneten Behörden geführten Erfassungssysteme ist eine valide Datenerhebung im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

4. Vor kurzem wurde von Zollfahnder\*innen bei einer Durchsuchung eines Privathauses in Charlottenburg-Wilmersdorf ein funktionsfähiges Sturmgewehr sowie Munition sichergestellt. Gibt es in diesem Fall Anzeichen einer extremistischen Bestrebung des Hausbesitzers oder Eigentümers, gegen den nun wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz ermittelt wird?

Zu 4.:

Da es sich um ein Ermittlungsverfahren des Zolls handelt und dieser dem Bundesministerium für Finanzen nachgeordnet ist, obliegt hier die Aufsichtspflicht eben jener Bundesbehörde, sodass hierzu derzeit keine Aussage getroffen werden.

Berlin, den 2. Februar 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport